

Steinmaur, Affoltern am Albis und Zürich, 15. Juni 2009

KR-Nr. 187/2009

POSTULAT von Robert Brunner (Grüne, Steinmaur), Hans Läubli (Grüne, Affoltern a. A.) und Kaspar Büttikofer (AL, Zürich)

betreffend Fördermassnahmen Biogasanlagen

Der Regierungsrat wird eingeladen, Fördermassnahmen einzuleiten gemäss §§ 1 d und 16 Energiegesetz, mit dem Ziel, innert 10 Jahren die Nutzung feuchter Biomasse (Vergärung + Biogas ARA) auf mindestens 300 GWh zu erhöhen. Der Respektierung der Raumplanung und der immissionsfreien Verwertung der Rückstände kommt dabei besondere Bedeutung zu.

Robert Brunner
Hans Läubli
Kaspar Büttikofer

187/2009

Begründung:

Der Energieplanungsbericht 2006 weist für feuchte Biomasse für das Jahr 2005 eine Nutzung von 75 GWh aus (Wärme, Elektrisch, Treibstoff), sowie ein Potenzial von 760 GWh. Dieses Potenzial gilt es rasch zu nutzen, um die Abhängigkeit von fossilen und nuklearen Energieträgern abzubauen und die CO₂-Reduktionsziele zu erreichen. Die zu vergärende Biomasse ist dabei durch Massnahmen an der Quelle oder in den vorgelagerten Prozessen so bereitzustellen bzw. vorzuselektieren (zum Beispiel mit Auflagen in der abfallrechtlichen Bewilligung), dass die Rückstände weder die Bodenfruchtbarkeit noch Luft oder Gewässer beeinträchtigen.